

NEUTRANS AG Horgen

**Selber zügeln
war einmal,
Neutrans ist die
erste Wahl!**

☎ 043 244 20 30

→ Neumöbel-Logistik
→ Umzüge Transporte
→ Lagerhaus Zügel-Shop



www.neutrans.ch



PHILATELISTENVEREIN
HORGEN

Bulletin

Nr. 1 / 2026

Heute lesen Sie:

- Editorial
- Bräuche in Papua-Neuguinea
- Als Japan die Philippinen überfiel
- Pressemitteilung Kimmel-Museum Goldau
- Vereinsnachrichten
- Veranstaltungskalender 2026
- Sponsoren Werbung



Lesen Sie dazu den interessanten Bericht ab Seite 5

Liebe Leserinnen und Leser des Bulletins

Mit dem ersten Bulletin im Jahre 2026 erhalten Sie die Einladung zu unserer Generalversammlung. Neben den kurzen statutarischen Geschäften hören wir den Jahresbericht von Roland Gerne und von Helmut Wyss, wie es um unsere Finanzen steht.

Nach dem Abendessen findet das traditionelle Lotto statt. Für mitgebrachte Preise freuen wir uns und danken im Voraus.

Neben der Einladung zur GV finden Sie auch das Jahresprogramm 2026. Wir haben im letzten Jahr an der GV erwähnt, dass der Besuch an den Stamm-Treffen eher bescheiden ist. So möchten wir für das neue Jahr den Versuch starten, an jedem Treff eine kleine Auktion mit nur 12 Losen aufzulegen. Wiederum können auch Mitglieder Lose mitbringen. Daneben hat sich bewährt an jedem Treff einen Klein-vortrag zu halten. Hier war das Interesse grösser. Wir hoffen damit einen grösseren Besuch der Mitglieder zu erreichen.

Seit 25 Jahren verarbeitet eine kleine Gruppe von pensionierten Mitgliedern Sammlungen, welche uns anvertraut werden. Unser Wunsch ist es, noch frankaturgültige Marken zu verkaufen. Daher der Aufruf an unsere Mitglieder, machen Sie in Ihrer Umgebung Werbung für dieses Angebot. Wir verkaufen die Marken zu 80% vom Nennwert, gummiert oder selbstklebend.

Mit philatelistischen Grüssen

Walter

Unsere Sponsoren:

Mitglieder des Philatelistenvereins berücksichtigen beim Einkauf in Horgen unsere Inserenten.

TV-Video-HiFi WH Wegmüller, Horgen
Alte Landstrasse 25, 8810 Horgen
Tel. 044 72517 03 / Web: www.tv-wegmueller.ch

Grond Metzgerei, Dorfgasse 15, 8810 Horgen
Tel. 044 725 42 13 / E-Mail: info@grond-metzgerei.ch



**Mittag- und Abendessen
Znüni und Zvieri-Time
044 725 44 72**

restaurant@kreuzhorgenberg.ch



Drogerie / Parfumerie
Tel. 044 725 46 23
Seestrasse 155, 8810 Horgen
horgen@welldro.ch



Gehrenstegweg 2
8810 Horgen
Tel. 044 727 45 45
info@pfister-bau.ch

Veranstaltungskalender 2026

(Details siehe Vereinsnachrichten Seite 11)

Februar 03. (Di.)	Vereinsstamm fällt aus
Februar 07. (Sa.)	Frühjahrsbörse, Samstag, Saal kath. Pfarreizentrum, 09.30 – 15.00 Uhr Burghaldenstrasse 7, 8810 Horgen
Februar 20. (Fr.)	Generalversammlung Schützenstube Käpfnach, Horgen, 18.00 Uhr Anmeldetalon für Essen liegt diesem Bulletin bei.
März 03. (Di.)	Vereinsstamm im Vereinslokal 19.00 Uhr (Bundesfeierkarten)
April 07. (Di.)	Vereinsstamm im Vereinslokal 19.00 Uhr: (Dienstmarken bis Technik u. Landschaft)
Mai 05. (Di.)	Vereinsstamm im Vereinslokal 19.00 Uhr: (Rautenstempel Alt-Schweiz)

Impressum

Internet Auftritt: www.pvh.ch oder info@pvh.ch

Präsident:	vakant
Leiter:	Roland Gerne, Seestrasse 149, 8800 Thalwil E-Mail: roland.gerne@ag.ch
Kasse:	Helmut Wyss, Seestrasse 7, 8805 Richterswil 079 358 95 57 wyss-schwarzenbach@heesped.ch
Aktuar:	Ulrich Böckli, Schlossbergstr. 38, 8820 Wädenswil Tel. 044 720 69 78 ulrich.boeckli@bluewin.ch
Bulletin:	Walter Hobi, Einsiedlerstrasse 194, 8810 Horgen Tel. 044 725 22 66 hobiw@bluewin.ch
Web-Master:	Daniel Dubuis, Hintere Etzelstr. 27, 8810 Horgen Tel. 079 657 70 58 daniel.dubuis@hispeed.ch
Vereinsadresse:	Philatelistenverein Horgen, c/o Ulrich Böckli, Schlossbergstrasse 38, 8820 Wädenswil

Neu-Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Mitgliederbeitrag,	Vollmitglied	Fr.	70.00	pro Jahr
	Doppel-Mitglied		45.00	pro Jahr
	Förder-Mitglied		30.00	pro Jahr

Bräuche in Papua-Neuguinea

Ueli Böckli

Im Bulletin Nr. 2/2025 habe ich vom Kopfschmuck von Frauen berichtet.

Nun aber bin ich auf weitere Köpfe mit Schmuck gestossen. Dieses Mal mehrheitlich bei Männern, und was für welche!!



Die Marken stammen aus Papua-Neuguinea, dem östlichen Teil der Insel Neuguinea. Dieses Land wurde erst am 10.9.1975 unabhängig. Hauptstadt: Port Moresby.



Ein Marken-Satz mit 9 Marken von 1978 hat es in sich. Die verrücktesten Gebilde stecken sich die Einheimischen auf den Kopf. Es ist kaum zu glauben! Da kann man nur schmunzeln!



Ebenso kurios sind folgende drei Marken. Sie zeigen Tänzer in urkomischen Umhängen.



Damit man eine Ahnung hat, wo dieses Papua-Neuguinea liegt, füge ich noch einen Kartenausschnitt bei.

Frühjahresbörse: Samstag, 7. Februar 2026, im kath. Pfarreizentrum, Burghaldenstr. 7, Horgen, 09.30-15.00 Uhr
Parkplätze beim Bezirksgebäude oder im Pfarreizentrum.

Generalversammlung: Freitag, 20. Februar 2026, **18 Uhr**, in der Schützenstube, Schiessstand Käpfnach, Horgen.
Anschliessend Nachtessen (mit Anmeldung) und Lottomatch.

Vereinsstamm: Dienstag, 3. März 2026, im Vereinslokal
19.00 Uhr, Thema: Bundesfeierkarten

Vereinsstamm: Dienstag, 7. April 2026, im Vereinslokal
19.00 Uhr, Thema: Dienstmarken bis Technik und Landschaften.

Vereinsstamm: Dienstag, 5. Mai 2026, im Vereinslokal
19.00 Uhr, Thema: Rautenstempel Alt-Schweiz

Aktuelles Programm siehe auch auf www.pvh.ch.

**Das Vereinslokal befindet sich im «Alten Gemeindehaus»
Bergstrasse 6, 8816 Hirzel, Saal EG,**

Erscheinungsdaten der Bulletins:

2026 / 2	Red.-Schluss: 11. Mai 2026, Versand: 26. Mai 2026
2026 / 3	Red.-Schluss: 20. Juli 2026, Versand: 4. August 2026
2026 / 4	Red. Schluss: 14. Oktober 2026, Versand: 28. Sept. 2026
2027 / 1	Red.-Schluss: 18. Januar 2027, Versand: 1. Februar 2027

Im Museum Bauernhof ist seit Oktober 2025 das Exponat „Postgeschichte Milano 1393 -1848“ ausgestellt und somit erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich. Ergänzt wird die Ausstellung mit Exponaten der Postgeschichte von Bergamo, Brescia und Venezia, sowie der Dauerausstellung „Telegraphen Schweiz“. Für das Jahr 2026 gibt das Museum folgenden Ausstellungsplan bekannt:

- Bis 4. April 2026: Postgeschichte Milano 1393-1848,
Bergamo, Brescia und Venezia -1848
8. April - 20. Juni: Postgeschichte Kanton Uri
24. Juni - 3. Okt.: Postgeschichte Milano 1393-1848,
Bergamo, Brescia und Venezia -1848
7. Okt. - 19. Dez.: Postgeschichte Kanton Schwyz,
Schiffpost Vierwaldstättersee, Bahnpost

Das Museum Bauernhof in Goldau befindet sich 5 Gehminuten vom Bahnhof Arth-Goldau und ist von Dienstag – Samstag von 10:00 – 16:00 Uhr geöffnet. Im Museum befindet sich ein gemütliches



Restaurant, welches mit täglichen Mittagmenüs und einer abwechslungsreichen Speisekarte zum Geniessen und Verweilen einlädt.

Weitere Informationen unter kimmelstiftung.ch



Kontakt: Kimmel Museum AG
Gotthardstrasse 18, 6410 Goldau
www.kimmelstiftung.ch / Tel. 041 530 46 99

Im Jahr 1941 war es angespannt, aber noch relativ friedlich, im riesigen Gebiet des Pazifiks, des Grossen Ozeans. Aber urplötzlich schlägt Japan am 7.12.1941 zu. Es schickt eine ungewöhnlich grosse Zahl von Fliegern, Bombern und Jagdfliegern nach Hawaii und vernichtet in Pearl Harbour einen wichtigen Teil der US-Pazifik-Flotte. Das trifft die USA unerwartet, so dass sie gezwungen war, in den Zweiten Weltkrieg einzugreifen.



(Abb. 1 ↑)

Die damalige Situation ist gut erkennbar auf dem grossen Block der USA vom 3.9.1991 mit dem Titel «1941: A World at War» (Abb. 1). Der Block ist umgeben von zehn Einzelmarken zu 29 c, die besondere Ereignisse des Krieges zeigen.

Durch den Überfall auf Pearl Harbour waren die USA-Streitkräfte im Pazifik gelähmt und dezimiert und konnten nicht mehr sofort

eingreifen. Deshalb begannen die japanischen Streitkräfte unmittelbar nach dem Angriff auf Pearl Harbour mit der Invasion in mehrere Länder im südostasiatischen Raum. So kam es zur Invasion der Philippinen.

Das aus Tausenden von Inseln bestehende Philippinen wurde erstmals 1937 auf einer Marke der Philippinen gezeigt. Daneben verdeutlichen wir das – besser sichtbar – durch eine Karte der Philippinen. (Abb.2) → Die Philippinen wurden 1898 von Spanien an die USA übergeben und waren eine Kolonie bis 1946. Dies zeigen auch die von den USA geprägten Marken in dieser Zeit (Abb. 3) ↓



(Abb. 3, vergrößerte Wiedergabe)

1941 wurden also die Philippinen durch die Japaner überrannt. Die US-amerikanischen und philippinischen Truppen waren zwar in Überzahl, leisteten erbitterten Widerstand, mussten sich aber auf die Halbinsel Bataan und die Insel Corregidor zurückziehen. Die 70'000 Mann wurden von den Japanern aber völlig



Auf einer Reise zu den Philippinen in den siebziger Jahren besuchten wir auch einen US-Militär-Friedhof mit mehr als 17'000 gefallen Soldaten. Ihre Namen stehen auf den Stützen links. Sehr eindrücklich. (Abb.12 →)

Am Kriegsende 1945 gaben die Philippinen, wie viele andere Staaten auch, Marken mit Siegeszeichen heraus (Abb. 13) (Abb. 13) ↓



01.12.2025 bk
(BullJapanPhil)

XX



Eine fröhliche Runde: Vereinsnachtessen am Freitag, 28. November 2025.

Das zeigt unter anderem auch der folgende Brief (Abb. 9) aus dem Jahr 1943.



(Abb. 9 ↑)

Im Oktober 1944 begann die Rückeroberung der Philippinen mit der Insel Leyte. Zum 25. Jahrestag gaben die Philippinen 1969 eine Briefmarke über die Landung auf Leyte heraus. Allerdings ging bei Leyte eine grosse Seeschlacht voraus; die meisten Historiker schreiben von der grössten Seeschlacht der Geschichte (wahrscheinlich wegen der immensen Anzahl Schiffe und Boote). (Abb.10 →)

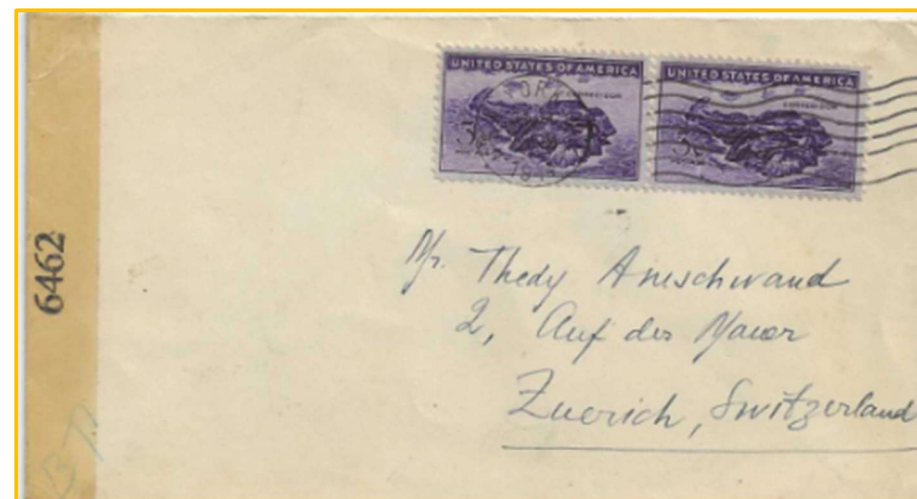


Die Rückeroberung der Philippinen dauerte rund fünf Monate. Weil sich japanische Truppen in Manila verschanzten, dauerte die Befreiung Manila bis zur Kapitulation Japans im September 1945.

eingekesselt und mussten wegen Mangel an Lebensmitteln entkräftet kapitulieren.

(Abb. 4 ↓)

Ein Zensurbrief (Abb. 4) von 1944 zeigt das Markenabbild von Corregidor unter der Bezeichnung «Verteidigung der philippinischen



Insel Corregidor». Die Insel liegt westlich von Manila vorgelagert.



(Abb. 5 ↑)

Ein weiterer Zensurbrief, (Abb. 5) diesmal von der japanischen Polizei geprüft, zeigt auf den Marken die Hauptstadt Manila, Bataan und Corregidor.



(Abb. 6 ↑)

Auch wurden Briefe über den Fall von Bataan am 7. Mai 1944 kreiert (Abb. 6).

Mit der Kapitulation auf Bataan waren die Japaner wegen der unerwartet hohen Anzahl an Gefangenen, welche die Anzahl der eigenen Truppen übertraf, überfordert. Sie verstanden nicht, dass man nicht bis zum Tod kämpft. In ihren Augen haben sie durch die Kapitulation die Ehre verloren. Sie zwangen die eingekesselten Truppen zu einem Marsch, den sogenannten Todesmarsch von Bataan. Dieser Marsch war eine der grausamsten Gräueltaten der japanischen Armee. Mehr als 10'000 Soldaten starben im sechstägigen Marsch in das 100 km entfernte Gefangenenlager. Später wurden die philippinischen Gefangenen freigelassen. Aber die US-Soldaten wurden zur Zwangsarbeit gezwungen. Nach Kriegsende kehren nur noch 15'000 in die USA zurück.



Zum 35. Jahrestag des Marsches wurde ein Brief (Abb. 7 ↑) gestaltet, der auch die Karte des Marsches aufzeigt.

Während der Besetzung durch die Japaner funktionierte auch die Post. Die Japaner gaben mehrere Marken heraus.

(Abb. 8 →)

